

## **Geschichte der Menschheit**

Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte des Unrechts und dessen Verdrängung, also der Ausblendung des Unbewussten, somit die weiteste Offenbarung jener Kultur der Unwissenheit, Ahnungslosigkeit, Beschränktheit und Stupidität. Der moderne Realismus entlarvt bzw. bezeugt diese Weise deutlicher denn jede andere Zeit zuvor, also er allein seiner begrenzten Wahrnehmung folgt, diese er gar zum Maß aller Dinge erhebt und soweit heiligt, dass er jene nebulöse Schau zum totalitären Recht seiner unbelehrbaren Selbstherrlichkeit und seines hausgemachten Größenwahns erhöht, hierin sich die kollektive Selbstzerstörung bereits abzeichnet.

Dieser Realismus kann zwar Konflikte auslösen, doch keineswegs und nimmer auflösen. Genötigt, entmündigt und verblödet, also rat-, orientierungs- und heillos steht er stets und immer wieder vor dem unheilvollen Chaos seiner eingebildeten Kompetenz, seiner Selbstüberschätzung und deren Konsequenz, seinem Imponiergehabe und seiner Prahlerei, seiner Herrschsucht, seinem Hochmut, seiner Arroganz und seinem Größenwahn, sowie seiner Unverfrorenheit, seinem Dünkel und seiner Unverschämtheit. Doch hierfür will er grundsätzlich keine Verantwortung übernehmen, sondern diese ablegt er willkürlich dort, wo sein enger Horizont nicht hinreicht – hinter die Maske seiner dummen Eitelkeit, also in das Dunkel seiner hohl lärmenden Heillosigkeit, jenem Keller seines himmelschreienden Unrechts bzw. in das Depot seiner lachenden Dämonen!

Kein Unrecht heißt böswilliger und keine Hure handelt tollwütiger, denn solcher Realismus. Denn in und mit dieser Weise will jenes Unrecht sich Recht sprechen und solche Hure sich heiligen – auf Kosten eines Gegenüber, dessen Kultur, Gesinnung, Ästhetik und Sitte nicht wirklich zur Kenntnis genommen und beleuchtet, sondern unbedacht, selbstüchtig, gewissenlos, despotisch, maßlos, überheblich, kaltschnäuzig, kriminell, selbstgerecht, dreist und skrupellos ignoriert, übergangen, vergewaltigt und erschlagen wird.

Und hier offenbart sich für alle Welt sichtbar und klar erkennbar der Ungeist des wahrhaft Bösen, das Unrecht jenes vermeintlichen Außerwähltseins, die monströse Seuche der heillosen Anmaßung, des wertlosen Selbstrechts und der widersinnigen Unbelehrbarkeit, also eben jener Ungeist, dieser Kultur und Sinn der Westliche Allianz durch und durch beherrscht und nun auch als ganzheitliche Bedrohung erscheint und wahrgenommen wird. Seit mehreren Tausend Jahren schreitet diese Unkultur voran, immer wieder als tollwütige und heillose Banalität in den Schriften der Geschichte dokumentiert - in den blutigen Kreuzzügen, der Inquisition, der Sklaverei, der Kolonialisierung, der Ausrottung der Urvölker und deren Kulturen in Nord- und Südamerika, weiter in den nuklearen Schlägen in Hiroshima und Nagasaki, in den verheerenden Bombenteppichen der völkermordenden Vernichtungskriege in Vietnam und Laos, in Afghanistan, im Irak, in Libyen, in Syrien, in Gaza, in der Ukraine und überall dort, wo jene absurde, selbstgerechte und abgründige Anmaßung des benannten Abendlandes sein Unrecht ausweitete bzw. wo dieses heute mit der Globalisierung und in tollwütigem Wahn weiter voranschreitet, den Planeten unter seine wirre und heillose Kontrolle zu zwingen – allein mit der Willkür der Gewalt und dem monströsen Recht der Waffe.

Gerhard Olinczuk Treustedt  
Autor: das Buch vom Wesen  
Autor: wahre Worte wohnen weiter